Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Langgasse № 386.

No. 166. Freitag, den 19. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Juli 1839.

Der Königl. Preuß. General-Major Herr von Cosel von Berlin, Herr J. v. Stongen, Königl. Preuß. Kammerherr, von Littschen, der Königl. Preuß. Regiments-Arzt Herr Niele von Riesenburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute F. A. Poppe von Bremen, O. Förtsch aus Leipzig, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Seydele von Stettin, Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Frau von Dirschau, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Gansauge von Peltzau, Herr Kaufmann Borchert von Stargard, log. im Hotel d'Oliva. Herr Brennerei-Verwalter Falk von Pr. Stargard, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezugnahme auf das Publikandum vom 20. v. M. wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß vom nächsten Freitage ab, als den 19. d. M., die Passage von dem hohen nach dem Petershagerthore, und durch dasselbe, wieder offen sein wird, da die Pflasterungen der Wegestreckung bis dahin beendet sein werden.

Danzig, den 17. Juli 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement.
Gr. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königl. Preuß. Polizei-Direktorium.
Lesse.

2. Der Gutsbesitzer Hoffmann in Lebnow will in diesem Gute eine Roßmühle erbauen. Der Vorschrift gemäß wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit derjenige, welcher gegen diese Anlage einen begründeten Widerspruch erheben will, denselben von heute ab innerhalb 8 Wochen präklusivischer Frist, sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als auch bei dem Bauherrn anmelden kann.

Neustadt, den 10. Juli 1839.

Der Landrath von Platen.

AVERTISSEMENTS.

3. Die zwischen dem Stuhlmachergesell Ludwig Krebs und dessen Ehefrau Henriette Krebs geb. Wendt aus Schmierau, durch Heirath am 18. November 1838 eingetretene Gütergemeinschaft, ist auf den Antrag der Ehefrau nach § 392. Tit. I. Th. II. allgemeinen Landrechts aufgehoben worden.

Neustadt, den 2. Juli 1839.

Königlich Preußisches Landgericht.

4. Zwischen der Rahel gebornen Schienke verehelichten Karsten und ihrem Ehemanne, dem Einwohner Erdmann Karsten zu Zeyer ist innerhalb des zweijährigen Zeitraums seit Schließung der Ehe die Absonderung der Güter erfolgt, da der Ehemann mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht hat.

Elbing, den 26. Juni 1839.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Anzeigen.

Vom 15 bis 18. Juli 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Hiller, mit Proben, 2 Rthl., a Berlin. 2) Kersch a Pietrzywalden. 3) Mielcke. 4) Jacobsen a Elbing. 5) Ottilie a Graudenz. 6) Gronwald a Memel. 7) Eichmann a Carlshoff. 8) Simon a Berlin. 9) Schmidt a Görlitz. 10) Gengerke a Kaldenbach. 11) v. Bogan a Lauenburg. 12) Lisser a Stettin 13) Luschinski a Gr. Perlin. 14) Schöpke a Frankfurth. 15) Knobbe a Königsberg. 16) Piersch Erben a Frankfurth a. O. mit 69 Rthl. Cassen-Anweisungen 15 Sgr. $2^{13}/_{16}$ Loth.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Ein junger Mensch der im Bedientenfach gut bewandert ist, hat mehrere Jahre auswärts gedient, wünscht gerne vom 1. August ein ähnliches Unterkommen zu haben. Näheres zu befragen in der Kl. Gerbergasse № 57.

6. Der ehrliche Finder einer mit Perlen gestickten, und mit einem silbernen Schlosse versehenen Börse, welche von Oliva nach Danzig verloren gegangen ist, wird ersucht selbige gegen den Inhalt, der in 3 Rthl. bestand, im Glockenthor № 1952. abzugeben.

7. Ein seidenes Tuch ist am 15. d. M. unweit der Lohmühle gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann es Neugarten № 507. gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.

Vermiethungen.

8. Das Haus Häkergasse № 1451. mit 7 Stuben, 3 Nebenzimmern, 3 Küchen, Bequemlichkeit 2c., ist theilweise oder im Ganzen zu Michaeli rechter Ziehzeit, oder auch sogleich zu vermiethen. Nähere Nachricht ebendaselbst, und Mittags von 2 bis 3 Uhr, bei C. E. Grimm, Ankerschmiedegasse № 179.

9. In Zoppot, in der Professorstraße № 10., ist bei der Wittwe Paulus Bauer eine freundliche Wohnung von 2 meublirten Stuben und einer kleinen Kammer zu vermiethen, indem die frühern Miether verhindert sind nach Zoppot zu kommen.

10. Holzgasse № 10. ist eine freundliche Stube mit Meubeln, sogleich oder während der Dominikszeit zu vermiethen, wenn es gewünscht wird auch mehrere Zimmer.

11. Vorstädtschen Graben № 2071. ist in der zweiten Etage eine Stube, nebst Küche und Boden, an einzelne Personen zu vermiethen.

12. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

13. Zwei Zimmer sind zu vermiethen zur rechten Ziehzeit Sandgrube № 446. beim Landreiter Schmidt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. Universal-Mittel zur Vertilgung der Motten a Fläschchen 5 Sgr., desgleichen zur Vertilgung der Wanzen a Packet 7½ Sgr., chemisches Pulver zum Schärfen der Rasiermesser a Topf 2½ Sgr., empfing und empfiehlt die Haupt-Niederlage Langgasse № 540.

15. 1 zweithüriges Kleiderspind für 6, 1 einthüriges für 3, 1 Schankspind für 1½, und 1 Komode für 4 Rthl., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

16. **Vorzüglich guten Rum a ½ Stof 5 Sgr.,** starken Lampen-Spiritus a Stof 6 Sgr., destillirten u. Kornbrantwein a ½ Stof 2 und 1½ Sgr., starken Wein- und Bieressig a Stof 1 Sgr. 3 Pf. und 1 Sgr. 2 Pf., empfiehlt Otto Gehrke, Frauengasse № 838.

17. Zu herabgesetzten Preisen empfiehlt weißes Schweineschmalz a ℔ 4½ Sgr., starkes Speck 4½ Sgr. Otto Gehrke, Frauengasse № 838.

Edictal = Citationen.

18. In der Hypothekensache, das in Fürstenau sub № 37. belegene, dem Martin Böhnke gehörige Grundstück betreffend, sind im Jahre 1816 die dazu gehörigen Beilage-Acten verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche Ansprüche oder Forderungen auf das obengenannte Grundstück zu haben vermeinen, zu dem

am 26. October, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner, im hiesigen Stadt-Gerichts-Locale anstehenden Termin, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 6. Juli 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

19. Ueber den Nachlaß des zu Ciß verstorbenen Erbpächters Johann Ziegert, wozu die Kaufgelder für die bereits subhastirte Erbpachtsgerechtigkeit auf das Vorwerk Ciß gehört, ist am 18. Februar 1835 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin auf

den 20. September c.

hieselbst zur Anmeldung und Justification der an denselben habenden Forderungen anberaumt, zu welchem die Gläubiger sich in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Zeterling in Berent in Vorschlag gebracht wird, zu gestellen, hiermit vorgeladen werden, die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Schöneck, den 12. Juni 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.